

# Dichotomer Schlüssel zu den Farnen (im engeren Sinne) der Schweiz

## Spezialfälle

- |   |                                                                                                                             |                                                                      |
|---|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------|
| 1 | Blatt wie vierblättriges Kleeblatt; Pflanzen bis 15 cm hoch (Landblätter) oder Blätter auf Wasseroberfläche schwimmend      | <b>Kleefarn (<i>Marsilea quadrifolia</i>)</b>                        |
| — | Blatt anders                                                                                                                | 2                                                                    |
| 2 | Spreite ungeteilt, ganzrandig oder leicht gewellt, am Grund herzförmig, Blatt 20–50(–70) cm lang                            | <b>Hirschzunge<br/>(<i>Phyllitis scolopendrium</i>)</b>              |
| — | Blatt anders                                                                                                                | 3                                                                    |
| 3 | Blatt 5–15 cm lang, unregelmässig gabelig geteilt, Abschnitte 1–2 mm breit, auf beiden Seiten mit bis zu drei groben Zähnen | <b>Nordischer Streifenfarn<br/>(<i>Asplenium septentrionale</i>)</b> |
| — | Blatt anders                                                                                                                | 4                                                                    |
| 4 | Blatt binsenartig, 1 mm dick, in kleinen Büscheln                                                                           | <b>Pillenfarn (<i>Pilularia globulifera</i>)</b>                     |
| — | Blatt anders                                                                                                                | 5                                                                    |

## Hauptschlüssel

- |   |                                                                                                         |    |
|---|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| 5 | Spross frei auf der Wasseroberfläche schwimmend                                                         | 9  |
| — | Blatt anders                                                                                            | 6  |
| 6 | Blatt fiederschnittig                                                                                   | 11 |
| — | Blatt 1- bis 3-fach gefiedert                                                                           | 7  |
| 7 | Blatt einfach gefiedert, Fiedern ganzrandig, gezähnt, gesägt oder gebuchtet, aber nicht fiederschnittig | 14 |
| — | Blatt anders                                                                                            | 8  |

- 8 Blatt einfach gefiedert, Fiedern fiederschnittig 23
- Blatt doppelt bis vierfach gefiedert (wenigstens am Grunde oder in der Mitte doppelt gefiedert) 33

## Frei schwimmende Wasserfarne

- 9 Spross 1–5 (–10) cm lang, gabelig verzweigt; Blätter wechselständig, dachziegelartig angeordnet, Oberseite mit weissen Papillen **Grosser Algenfarn**  
(*Azolla filiculoides*)
- Spross 5–10 cm lang, wenig verzweigt; Schwimmblätter gegenständig, Blattoberseite mit Sternhaaren 10
- 10 Sternhaare frei, an den Spitzen nicht miteinander verwachsen **Gewöhnlicher Schwimmfarn**  
(*Salvinia natans*)
- Sternhaare an den Spitzen miteinander verwachsen («Schneebeesen-Haare») **Lästiger Schwimmfarn**  
(*Salvinia molesta*)

## Blatt fiederschnittig

- 11 In Rosetten wachsend, Blatt 5–15(–20) cm lang; Unterseite der Spreite dicht braunschuppig; Oberseite kahl, dunkelgrün **Schriftfarn** (*Asplenium ceterach*)
- Blatt anders 12
- 12 Locker rasig wachsend; Spreite dreieckig bis pfeilförmig, 1,5- bis 2-mal so lang wie breit, locker behaart; unterstes Fiederpaar schräg abwärts gerichtet **Buchenfarn**  
(*Phegopteris connectilis*)
- In Rosetten oder rasig wachsend; Spreite kahl, ei- bis schmallanzettlich; wintergrün 13
- 13 In Rosetten wachsend; Spreite dunkelgrün, schmallanzettlich, auf jeder Seite mit 30 bis 60 ganzrandigen Abschnitten; fertile und sterile Blätter unterschiedlich gestaltet **Rippenfarn** (*Blechnum spicant*)
- Dicht bis locker rasig wachsend; Spreite satt- oder gelblichgrün, eilanzettlich, auf jeder Seite mit 10 bis 20 (bis 30) ganzrandigen bis fein gesägten Abschnitten; fertile und sterile Blätter gleich gestaltet, Sori in die Unterseite eingesenkt und auf der Oberseite deshalb kleine, punktförmige Erhöhungen bildend **Tüpfelfarn**  
(*Polypodium vulgare aggr.*)

## Blatt einfach gefiedert, Fiedern ganzrandig, gezähnt oder gebuchtet

- 14 Fiedern rundlich, 1- bis 1,5- (bis 2-)mal so lang wie  
breit; Pflanze < 20 cm 15
- Fiedern länger, Pflanze > 20 cm 19
- 15 Spreite nur mit 2 bis 5 (bis 8) locker stehenden  
Fiederpaaren; Fiedern verkehrteiförmig bis  
verkehrteilanzettlich, 2–3 mm breit, mit keilförmigem  
Grund **Deutscher Streifenfarn**  
**(*Asplenium x alternifolium*)**
- Spreite mit 10 bis 30, relativ dichtstehenden  
Fiederpaaren, Fiedern rundlich bis verkehrteiförmig,  
mehr als 3 mm breit 16
- 16 Blattstiel und Blattspindel bis zur Spitze glänzend  
dunkelbraun bis schwarz **Braunstielliger Streifenfarn**  
**(*Asplenium trichomanes*)**
- anders 17
- 17 Blattstiel und Spreite auf beiden Seiten drüsig;  
Blattspindel grün, im unteren Teil braun **Strichfarn (*Asplenium petrarchae*)**
- anders 18
- 18 Blattstiel meist nicht bis zur untersten Fieder  
dunkelbraun; Blattspindel immer grün **Grünstielliger Streifenfarn**  
**(*Asplenium viride*)**
- Blattstiel und Blattspindel dunkelbraun, nur die  
obersten 1–3 cm der Blattspindel grün **Braungrünstielliger Streifenfarn**  
**(*Asplenium adulterinum*)**
- 19 Fiedern symmetrisch oder am Grund schief  
herzförmig, lanzettlich, ganzrandig oder gesägt, Sori  
bilden eine fortlaufende Randlinie (Saum); Gattung  
Saumfarne (*Pteris*) 20
- anders 21
- 20 Mit 3 bis 5 Fiederpaaren, Spreite zum Grund nicht  
deutlich verschmälert, das unterste Fiederpaar oft bis  
zum Grund gabelig geteilt **Kretischer Saumfarn (*Pteris cretica*)**
- Mit 10 bis 20 (bis 30) Fiederpaaren, Spreite zum  
Grund allmählich verschmälert, das unterste  
Fiederpaar nie geteilt **Gebänderter Saumfarn**  
**(*Pteris vittata*)**

- 21 Spreite schmal lanzettlich (8- bis 10-mal so lang wie breit), Fiedern schmal und auffallend asymmetrisch (Fiedern am Grunde mit spitzen, nach vorne zeigenden Öhrchen: «Daumen hoch»), Sori auf jeder Fieder in 2 Reihen **Lanzenfarn (*Polystichum lonchitis*)**
- Spreite breit lanzettlich, Sori auf der Blattunterseite zerstreut oder in 4–8 Reihen 22
- 22 Mittlere Fiedern schmal, 4- bis 5-mal so lang wie breit, Blatt matt, bis zum nächsten Sommer bleibend **Fortunes Sichelfarn (*Cyrtomium fortunei*)**
- Mittlere Fiedern breit, rund 3-mal so lang wie breit, Blatt ledrig, glänzend, mehrere Jahre bleibend **Mond-Sichelfarn (*Cyrtomium falcatum*)**

### Blatt einfach gefiedert, Fiedern fiederschnittig

- 23 Das unterste Fiederpaar schräg abwärts gerichtet; Spreite dreieckig bis pfeilförmig, 1,5- bis 2-mal so lang wie breit; Ausläufer bildend (keine Rosetten) **Buchenfarn (*Phegopteris connectilis*)**
- Pflanze anders 24
- 24 Blatt 10–20 cm, ledrig, Oberseite dunkelgrün, Unterseite dicht braunfilzig **Pelzfarn (*Notholaena marantae*)**
- Pflanze anders 25
- 25 Blatt 10–15(20) cm lang, Schleier in lange, haarförmige Fransen aufgelöst, Blattstiele von ausgewachsenen Blättern unterhalb der Mitte oder nahe am Grunde mit kleiner, knotigen Verdickung (= kaum sichtbare, aber spürbare Sollbruchstelle), Blattstiel an dieser Verdickung abbrechend, Stielreste (auch der letzten Jahre) meist gut sichtbar; Wimperfarn (*Woodsia*) 26
- Blatt mindestens 40 cm lang, Schleier nicht in lange Fransen aufgelöst, Blattstiele ohne knotige Verdickung 28
- 26 Blattstiel nur an der Basis mit Spreuschuppen, Pflanze sonst kahl oder mit zerstreuten weissen Haaren **Zierlicher Wimperfarn (*Woodsia pulchella*)**
- Blattstiel und Blattunterseite mit zerstreuten schmalen Spreuschuppen sowie braunen und weissen Haaren 27
- 27 Grösste Fiedern 2- bis 2,5-mal so lang wie breit, Unterseite dicht spreuschuppig **Südlicher Wimperfarn (*Woodsia ilvensis*)**
- Grösste Fiedern 1- bis 1,5-mal so lang wie breit, Unterseite nicht oder nur wenig spreuschuppig **Alpen-Wimperfarn (*Woodsia alpina*)**

- 28 Blätter in unregelmässigen Abständen den unterirdischen Ausläufern entspringend, nicht in Rosetten wachsend
- Blätter in auffallenden, grossen Rosetten 29
- 29 Vor allem auf den Nerven der Blattunterseite mit weissen Haaren 30
- Blätter kahl oder mit Spreuschuppen, aber ohne weisse Haare 31
- 30 Zwischen den weissen Haaren sitzende, gelbe Drüsen (deshalb leicht nach Zitrone duftend); Lupenmerkmal
- Ohne Drüsen
- 31 Spreite nach unten kaum oder nur wenig verschmälert, mit 10–20 Fiedernpaaren; fertile Blätter in der Mitte der Rosette, steif aufrecht, Fiedern senkrecht zur Spreite gedreht (wie geöffnete Jalousien) und oft zur Blattspitze hingebogen; sterile Wedel kleiner als die fertilen, ausgebreitet
- Spreite nach unten stark verschmälert, mit 20–35 Fiedernpaaren, fertile und sterile Blätter gleich gestaltet, Fiedern in einer Ebene mit der Spreite 32
- 32 Blattstiel, Spindel und Mittelnerven der Fiedern dicht mit Spreuschuppen bedeckt, Basis der Fiedern violett bis schwarz (nur bei frischen Blättern, nicht bei Herbarmaterial), Schleier schrumpft nicht, überwintert und ist sogar im nächsten Frühjahr noch vorhanden
- Spindel locker mit Spreuschuppen bedeckt, nur die Basis des Blattstiels dicht mit Spreuschuppen bedeckt, Basis der Fieder nicht auffallend dunkler, Schleier bereits vor der Sporenreife schrumpfend

**Sumpffarn (*Thelypteris palustris*)****Straussfarn  
(*Matteuccia struthiopteris*)****Kamm-Wurmfarn  
(*Dryopteris cristata*)****Schuppiger Wurmfarn  
(*Dryopteris affinis*)****Echter Wurmfarn  
(*Dryopteris filix-mas*)****Blatt doppelt bis vierfach gefiedert**

- 33 Locker rasig wachsend, Blatt bis zu 2,5 m lang (auch länger), Spreite doppelt bis 4-fach gefiedert, sommergrün aber etwas ledrig; vor allem die unteren Fiedern oft horizontal ausgerichtet; Blattrand meist umgerollt, Sori randständig, in Mitteleuropa aber meist steril bleibend
- Pflanze anders 34

**Adlerfarn (*Pteridium aquilinum*)**

- 34 Subalpin bis alpin, in Rosetten im Kalkgesteinsschutt wachsend; Spreite doppelt gefiedert, Fiederchen fiederschnittig, vor allem auf der Unterseite dicht drüsig, dunkelgrün
- Villar's Wurmfarne  
(*Dryopteris villarii*)**
- Pflanze anders 35
- 35 Subalpin bis alpin, dicht rasig bis büschelig im Silikatgesteinsschutt wachsend; Spreite 3- bis 4-fach gefiedert, kahl, hellgrün, zart; dimorph: sterile Spreiten flach, fertile mit umgerollten Blatträndern
- Krauser Rollfarne  
(*Cryptogramma crispa*)**
- Blatt anders 36
- 36 Große Rosetten, Blatt 60–160(–200) cm lang, Spreite doppelt gefiedert; Sporangienstand an der Spitze der Blattspreite, rispig verzweigt
- Königsfarne (*Osmunda regalis*)**
- Blatt anders 37
- 37 Blatt 5–10(–15) cm lang, auffallend dünnhäutig und zart, bereits im Juni absterbend; sehr selten in schattigen Felsnischen im Wallis, Tessin, Südtirol
- Dünnblättriger Nacktfarne  
(*Anogramma leptophylla*)**
- Blatt anders 38
- 38 Spreite doppelt bis dreifach gefiedert, 5–20 cm lang; Blattstiel und Spindeln auffallend dünn, schwarz; Fiederchen breit keilförmig; Sori randständig
- Venushaare  
(*Adiantum capillus-veneris*)**
- Blatt anders 39
- 39 Spreite (Achtung, nicht das ganze Blatt!) bis 20(–30 cm) lang, Sori länglich; Streifenfarne-Arten *Asplenium*
- Blatt anders 40
- 40 Spreite lanzettlich bis eiförmig, unterstes Fiederpaar gleich gross oder kleiner als die oberen, Blattstiel kürzer als Spreite 41
- Spreite dreieckig, unterstes Fiederpaar grösser als die oberen, Blattstiel 1- bis 3-mal so lang wie die Spreite 43
- 41 Spreite breit eilanzettlich, rund 2,5-mal so lang wie breit; nur auf kalkarmen Böden
- Billots Streifenfarne  
(*Asplenium billotii*)**
- Spreite lanzettlich oder eilanzettlich, (4-)5- bis 6-mal so lang wie breit; auf kalkreichen oder kalkarmen Böden 42

- 42 Spreite lanzettlich, zum Grund deutlich verschmälert;  
nur auf kalkreichen Böden **Quell-Streifenfarn**  
(*Asplenium fontanum*)
- Spreite eilanzettlich, zum Grund nicht oder nur wenig  
verschmälert; nur auf kalkarmen Böden **Foreser Streifenfarn**  
(*Asplenium foreziense*)
- 43 Fiedern nicht zugespitzt, Fiederchen gestielt und  
rautenförmig, matt 44
- Fiedern zugespitzt und nicht rautenförmig, Fiederchen  
nicht gestielt, glänzend, Blattstiel braun 46
- 44 Blatt doppelt gefiedert, Blattstiel bis zur Hälfte braun,  
nur auf Serpentin- und Magnesitfelsen **Keilblättriger Streifenfarn**  
(*Asplenium cuneifolium*)
- Blatt doppelt- bis dreifach gefiedert, Blattstiel grün  
oder braun 45
- 45 Grössere Blattabschnitte über 3 mm breit, Blattstiel  
grün **Mauerraute**  
(*Asplenium ruta-muraria*)
- Blattabschnitte nicht über 3 mm breit, Blattstiel  
grösstenteils braun **Deutscher Streifenfarn**  
(*Asplenium x alternifolium*)
- 46 Fiedern zugespitzt **Schwarzstieliger Streifenfarn**  
(*Asplenium adiantum-nigrum*)
- Fiedern in eine auffallend lange Spitze ausgezogen,  
die Spitze der Fieder nach vorne, oft parallel zur  
Spindel gerichtet **Spitzer Streifenfarn**  
(*Asplenium onopteris*)
- 47 Blätter 10–40 cm lang, Spreite breit dreieckig; Sori  
rund 48
- Blatt anders 50
- 48 Spreite drei- bis vierfach gefiedert, wenig drüsig,  
Nerven enden in Buchten der Abschnitte **Berg-Blasenfarn**  
(*Cystopteris montana*)
- Spreite doppelt gefiedert, drüsig oder kahl, Nerven  
enden in den Spitzen (nicht in Buchten) der Abschnitte 49
- 49 Blattstiel, Spindel und Spreite kahl **Eichenfarn**  
(*Gymnocarpium dryopteris*)
- Blattstiel, Spindel und Spreite drüsig **Ruprechtsfarn**  
(*Gymnocarpium robertianum*)

- 50 Fiedern asymmetrisch: Die innersten, nach vorne gerichteten Fiederchen vergrössert («Daumen hoch»); Fiederchen spitzig oder wenigstens mit Grannenspitze; Schleier rund, in der Mitte angewachsen (= schildförmig); Spreite 30–70 cm lang, stattliche Rosetten bildend 51
- Blatt anders 53
- 51 Spreite nach unten nicht oder nur wenig verschmälert, die untersten Fiedern immer noch 6–12 cm lang; Fiederchen asymmetrisch (mit Öhrchen) und schmal gestielt
- Spreite nach unten auffallend verschmälert, die untersten Fiedern nur noch ca. 2 cm lang; Fiederchen sitzend oder breit gestielt 52
- 52 Blatt wintergrün, ledrig, Oberseite glänzend, kahl; Fiedern schmal lanzettlich, langsam in eine schmale Spitze verschmälert; Blattstiel und Spindel sehr dicht mit dunkelbraunen Spreuschuppen bedeckt
- Blatt sommergrün, weich, Oberseite behaart, nicht glänzend; Fiedern kurz zugespitzt oder stumpf; Blattstiel und Spindeln sehr dicht mit gelbbraunen Spreuschuppen bedeckt
- 53 Blatt 5–30 cm lang, relativ zart 54
- Blatt > 30 cm lang 55
- 54 Zähne der Blattabschnitte nicht ausgerandet, Nerven enden in den Spitzen der Zähne
- Zähne der Blattabschnitt ausgerandet bis zweizählig, Nerven enden in den Ausrandungen (nicht in den Spitzen der Zähne)
- 55 Mindestens das unterste Fiederpaar asymmetrisch: Die innersten, nach unten gerichteten Fiederchen vergrössert («Daumen runter»); Blattstiel am Grunde mit 5–8 runden Leitbündeln («Spaghetti»); Blätter 40–120 cm, Rosetten bildend; Zähne und Abschnitte immer mit stacheliger Spitze; Schleier hufeisenförmig; 56
- Fiedern ±symmetrisch, Blattstiel am Grunde mit 2 grossen, flachen Leitbündeln («Tagliatelle»), Blätter bis 120 cm lang, stattliche Rosetten bildend; Zähne und Abschnitte nie mit stacheliger Spitze oder stacheliger Zähnung; Sori rund oder kommaförmig 58

**Borstiger Schildfarn**  
(*Polystichum setiferum*)

**Gelappter Schildfarn**  
(*Polystichum aculeatum*)

**Brauns Schildfarn**  
(*Polystichum braunii*)

**Zerbrechlicher Blasenfarn**  
(*Cystopteris fragilis aggr.*)

**Alpen-Blasenfarn**  
(*Cystopteris alpina*)



56 Fiedern am Grunde violett-schwarz

**Entferntfiedriger Wurmfarne**  
**(*Dryopteris remota*)**

— Fiedern am Grunde nicht violett-schwarz

57

57 Spreite 2,5- bis 4-mal so lang wie breit,  
Spreuschuppen einfarbig

**Dorniger Wurmfarne**  
**(*Dryopteris carthusiana*)**

— Spreite 1- bis 2-mal so lang wie breit, Spreuschuppen  
zweifarbig (dunkelbraun mit hellem Rand)

**Breiter Wurmfarne**  
**(*Dryopteris dilatata aggr.*)**

58 Sori kommaförmig, Schleier vorhanden; Nerven der  
Fiederchen erreichen den Blattrand nicht

**Wald-Frauenfarne**  
**(*Athyrium filix-femina*)**

— Sori rund, ohne Schleier; Nerven der Fiederchen  
erreichen den Blattrand

**Gebirgs-Frauenfarne**  
**(*Athyrium distentifolium*)**